

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2018/19
8. SPIELTAG
16.09.2018
2. RUND
5



Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II





Ich teile mir die taz mit 14.600 anderen.

Mehr als 14.600 Genossinnen und Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Wer einen Anteil von 500 €* zeichnet, kann Genossin werden.

taz.de/genossenschaft
geno@taz.de
 T (030) 25 90 22 13
 *auch in 20 Raten zahlbar

die genossenschaft



INHALT

Vorwort	3
Ligalage	4
Unsere Damen	6
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Interview	10
Ganz Groß	14
Aufstellung	16
Der Blick voraus	19
Vereinsleben	21
Unsere Sponsoren	26

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

tief sitzt die Enttäuschung über das Ausscheiden unserer Regionalliga-Elf aus dem brandenburgischen Landespokalwettbewerb. Dies gilt für unsere Spieler ebenso wie für Trainer Almedin Čiva, die Vereinsverantwortlichen und alle Mitglieder, Zuschauer und Fans. In der Niederlage zeigt sich wahre Größe, sagt der Volksmund. Nun gilt es, sich auf die Meisterschaft zu konzentrieren und dabei den grundsätzlich guten Saisonstart zu bestätigen. Dass dabei kein Gegner – steht er auch im Tabellenkeller oder hat er vielleicht nicht den „großen Namen“ – im Vorbeigehen zu schlagen ist, hat das Beispiel Fürstenwalde wieder einmal eindrucksvoll gezeigt. Unsere Elf hat aber bereits nachgewiesen, zu welchen Leistungen sie fähig ist. Hieran gilt es anzuknüpfen!

Auch unser heutiger Kontrahent aus Berlin darf keinesfalls unterschätzt werden. Wir begrüßen zur Meisterschaftspartie die Aktiven der U23 von Hertha BSC aus Charlottenburg sowie die Funktionäre und Zuschauer am Babelsberger Park. Die Gastmannschaft wird weiterhin von Ante Čović betreut und hat wie in jedem Jahr den jüngsten Altersschnitt der Staffel. Dennoch verfügen die Berliner über hinreichend Quantität und Qualität. Dies belegen auch drei Siege und ein Remis aus bisher sechs Partien.

Mehrere organisierte Fangruppen haben in der vorvergangenen Woche dazu aufgerufen, Mitglied beim SVB zu werden und den Verein zusätzlich zu unterstützen. Dieser begrüßenswerte Aufruf steht allerdings im Kontrast zum Boykott des Landespokalspiels durch einzelne Fanclubs. Insgesamt wäre es bei aller Wertschätzung für Fankultur und damit verbundene Organisationsformen wünschenswert, dass der Mittelpunkt des gemeinsamen Interesses aller Nulldreier möglichst stark zur Geltung kommt: Die Förderung des Fußballsports im Allgemeinen, unserer ersten Mannschaft und des Nachwuchses im Speziellen. Diese Prioritätensetzung auch bei Widrigkeiten und gegen Partikularinteressen durchzuhalten, ist eine Herausforderung, der sich alle Nulldreier stellen sollten.

Für die heutige Partie wünschen wir allen Besuchern beste Fußball-Unterhaltung, FairPlay auf und neben dem Platz und unserer Mannschaft am Ende natürlich den dreifachen Punktgewinn!

In diesem Sinne: **Auf geht's Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Stadionheft-Redaktion



IMPRESSUM

Herausgeber:
 SV Babelsberg 03 e.V.
 Karl-Liebknecht-Stadion
 Karl-Liebknecht-Straße 90
 14482 Potsdam
 Tel.: 0331 704 98 0
 Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
 NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de)
 Darius Hüniger, Novaweser Kiezkurier

Zeichnungen:
 Torsten Mäder,
www.p-designz.de

Satz und Layout:
 Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
 Thoralf Höntze, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
 Gedanken-Pizza

Redaktionsschluss:
 12. September 2018, 09:03 Uhr

Druck:
 WRMachenDRUCK GmbH
 Mühlbachstraße 7
 71522 Backnang



Am vergangenen Wochenende pausierte die Liga. Die Landesverbände nutzten die freie Zeit, um die nächste Runde in den jeweiligen Landespokalen auszuspielen. Große Überraschungen blieben die Vertreter unserer Liga betreffend aus. Die sächsischen Vereine hatten allesamt Freilose und greifen erst in der dritten Runde ins Geschehen ein. Knapp an einer Blamage vorbeigeschrammt ist Wacker Nordhausen. Die ambitionierten Thüringer mussten beim Oberligisten Wismut Gera antreten. Gera ist in der Liga mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in die Meisterschaft gestartet. Gegen die Nordhäuser wuchs die Mannschaft über sich hinaus und konnte zweimal einen Rückstand ausgleichen. Erst im fälligen Elfmeterschießen obsiegte der Favorit und wendete somit ein Ausscheiden denkbar knapp ab. Damit sind unsere Nulldreier der bisher einzige Regionalligist unserer Staffel, der sich bereits aus dem Wettbewerb verabschiedet hat. Gegen den Ligakontrahenten Fürstenwalde zog unsere Mannschaft mit 2:3 den Kürzeren und verlängerte die sieglose Pokalheimspielserie auf vier Partien.

Am vergangenen Mittwoch, nach Redaktionsschluss, trafen unsere Nulldreier auf die beinahe ausgeschiedenen Nordhäuser. Es war die Spitzenpartie des siebten Spieltages. Der Zweite empfing den Dritten. Die Südharzer wollen allem Anschein nach mit aller Macht in dieser Saison den Aufstieg in die Dritte Liga perfekt machen. Da es einen Direktaufsteiger gibt, sind die Chancen so gut wie lange nicht. Deshalb hat Wacker noch mehrfach auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Kurz vor Schließung des Transferfenster schloss sich Sebastian Heidinger Nordhausen an. Der 32-Jährige kann auf die Erfahrung von 91 Partien in der zweiten Bundesliga zurückgreifen. Danach sicherten sich die Blau-Weißen noch die Dienste des Tschechen Štěpán Koreš. Eigentlich war der 29-Jährige noch mit einem Vertrag bis 2019 beim tschechischen Erstligisten FK Dukla Prag ausgestattet, dieser wurde für sein erstes

Engagement über die tschechische Landesgrenze hinweg aufgelöst und konnte somit auch nach Ablauf der Transferfrist in den Südharz wechseln. Koreš hat 123 Partien in der ersten tschechischen Liga absolviert und wird die ohnehin hohe Qualität im Kader weiter aufbessern. Dieser umfasst mittlerweile 26 Feldspieler und vier Torhüter. Der Kader unserer Nulldreier umfasst im Vergleich dazu insgesamt 24 Akteure.

Ob es am Ende für den großen Wurf reicht, kann man jetzt noch nicht vorhersagen. Bisher präsentiert sich der Chemnitzer FC überraschend stark. Alle sechs Saisonspiele konnten die Sachsen erfolgreich gestalten. Dazu stellen die Himmelblauen derzeit den torgefährlichsten Angriff mit 16 Treffern und sind somit zurecht am Nordpol der Tabelle gelistet. Andere vor der Saison hoch gehandelte Teams dagegen drohen bereits frühzeitig den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren. Die von vielen Verletzungen gebeutelten Hohenschönhausener vom BFC Dynamo haben bereits elf Zähler Rückstand auf die Spitze und dürften alle Träumereien ad acta legen. Auch die Neuprofis von Lok Leipzig sind schon gehörig ins Hintertreffen geraten. Punktgleich mit den Weinroten verharren die Blau-Gelben in der zweiten Hälfte des Klassements und hinken den eigenen Ansprüchen weit hinterher. Am Mittwoch kam es im Bruno-Plache-Stadion zum Duell gegen den insolventen Drittligaabsteiger Rot-Weiß Erfurt.

Die Thüringer hatten vor dem Duell gegen die Mesestädter zwar drei Punkte mehr auf der Habenseite, haben aber ihre vor der Saison zaghaft geäußerten Ambitionen von einer sofortigen Rückkehr in die Dritte Liga verworfen. Grund dafür dürften neben dem holprigen Saisonstart auch interne Querelen sein. Bei der Neuwahl des Aufsichtsrates in der vorvergangenen Woche offenbarten sich tiefe Risse im Verein. Bevor es überhaupt zur Wahl des Kontrollorgans kam, offenbarte sich in Wortmeldungen und gegenseitigen Vor-

würfen, wie tief die Gräben nach wie vor sind. Dem Antrag von Ex-Präsident Frank Nowag, Rechenschaft über seine Amtszeit ablegen zu dürfen, gab eine knappe Mehrheit statt – allerdings erst nach der Wahl, um eine Beeinflussung der Mitglieder zu vermeiden. Daraufhin zog Nowag sein Vorhaben zurück und verließ später den Saal. In den folgenden Auseinandersetzungen blieb die Bitte von Verwalter Reinhardt um Sachlichkeit und Teamgeist phasenweise auf der Strecke. Stattdessen entwickelte sich nach Diskussionen um Satzungsänderungen und eine Vertagung der Abstimmung ein verbaler Schlagabtausch, der in einem Eklat mündete. So warf unter anderem Heike Dobenecker als Vertreterin der Kandidatenliste 2 sowohl dem Fanrat als auch Versammlungsleiter Marcus Hirche fehlende Neutralität vor und bezichtigte die Konkurrenten der Lüge. Negativer Höhepunkt war schließlich der geschlossene Rückzug von Liste 2. Somit war für die

sogenannte Liste 1 der Weg zur Wahl frei. Allerdings stellt das Gremium bis zum Ende des Insolvenzverfahrens nur eine Art „Schattenkabinett“ dar. Die alleinige Entscheidungsgewalt liegt weiterhin beim Insolvenzverwalter Volker Reinhardt. Und der verkündete zudem, dass den Verein eine hohe Unterdeckung des laufenden Etats drückt. Angeblich soll es sich um 1,4 Millionen Euro handeln, die die NULLDREI-Redaktion weder bestätigen noch ausgleichen kann. Grund für die Unterdeckung soll laut Insolvenzverwalter unter anderem sein, „dass die vormaligen Präsidenten bereits in der abgelaufenen Saison auf das Budget der laufenden Saison zugegriffen haben.“ Wir drücken den Blumenstädtern die Daumen, dass die Finanzen geordnet werden können und sich alle im Verein engagierten Menschen wieder auf den Fußball konzentrieren können.



STATISTIK Landespokal Brandenburg ★ 2. Runde ★ 8. September 2018: **Babelsberg 03 vs. Fürstenwalde 2:3 (0:0)**

Babelsberg 03: Gladrow – Salla, Rode, Uzelac, Wilton – Koch (81. Sagat), Abderrahmane – Igbini (46. Dombrowa), Hoffmann – Nattermann, Wolf (76. Montcheu)

FSV Union Fürstenwalde: Büchel – Wunderlich, Halili, Krstic, Meyer – Pratsler (44. Stang), Hausdorf (46. Sejdija) – Schulz (70. Behling), Kahraman, Bolyki – Stettin

Tore: 1:0 Wunderlich (50. ET), 1:1, 1:2 Stettin (68., 75.), 1:3 Bolyki (88.), 2:3 Hoffmann (89.) **Besucher:** 1.361



Nach dem gelungenen Saisonauftakt bei Liganeuling 1. FC Frankfurt/Oder ging es für die Nulldrei-Frauen gegen den Vorjahreszehnten aus Sieversdorf.

Landesliga der Frauen | Sonntag, 9. September 2018: **Babelsberg 03 vs SG Sieversdorf 6:1** (2:1)

Im ersten Heimspiel der Saison präsentierte sich Nulldrei zu Beginn sehr offensiv und kam bereits nach einer knappen Viertelstunde zum Torerfolg. Nicole Hansen wurde im Strafraum von den Beinen geholt und verwandelte den fälligen Strafstoß zur Führung. Eine nachlässige Verteidigung konnten die Gäste jedoch nach etwa zwanzig Minuten zum Ausgleich nutzen, doch knapp zehn Minuten vor dem Halbzeitpfeiff netzte Beatrice Stolle zur erneuten Führung für Nulldrei ein. Nach dem Pausentee präsentiert sich unsere Equipe besser und kam nach wenigen Sekunden der zweiten Hälfte zum Torerfolg. Erneut traf Beatrice Stolle. In der 52. Minute war es dann Greta Förster, die das 4:1 für Blau-Weiß markierte. Eine Viertelstunde vor dem Ende der Partie legte erneut Nicole Hansen zum 5:1 nach. Den Schlusspunkt des Spiels setzte vier Minuten vor dem Ende Josephine Klein mit dem 6:1.

Damit bleibt Nulldrei auch im zweiten Spiel der Saison verlustpunktfrei, fällt aufgrund höherer Siege der Konkurrenz allerdings auf den dritten Tabellenplatz zurück.

Weiter geht es für das Team am heutigen Sonntag bei den noch punktlosen Chemikerinnen aus Premnitz. Am kommenden Sonntag gastiert dann der derzeit Tabellenletzte aus Ludwigsfelde auf der Sandscholle. Anpfiff für die Begegnung ist um 15 Uhr.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	Diff	P
1. FC Stahl Brandenburg	2	2	0	0	15:0	15	6
2. FSV Babelsberg 74	2	2	0	0	14:1	13	6
3. FSV Forst Borgsdorf	2	2	0	0	13:2	11	6
Babelsberg 03 Frauen	2	2	0	0	13:2	11	6
5. Turbine Potsdam III	2	2	0	0	8:1	7	6
6. Blau-Weiß Beelitz	2	2	0	0	4:0	4	6
7. Eintracht Miersdorf/Zeuthen	2	1	0	1	4:4	0	3
8. Storkower SC	2	1	0	1	3:3	0	3
9. TSV Chemie Premnitz	2	0	0	2	3:9	-6	0
10. 1. FC Frankfurt/O.	2	0	0	2	2:11	-9	0
11. BSC Preußen 07	2	0	0	2	3:14	-11	0
12. SG Sieversdorf	2	0	0	2	1:12	-11	0
13. Heideseer SV Fortuna	2	0	0	2	0:12	-12	0
Ludwigsfelder FC	2	0	0	2	0:12	-12	0



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Chemnitzer FC (A)	6	6	0	0	16:6	10	18
2. Wacker Nordhausen	6	4	2	0	9:2	7	14
3. Babelsberg 03	6	4	1	1	14:4	10	13
4. Berliner AK 07	6	4	1	1	9:8	1	13
5. Budissa Bautzen	7	3	2	2	7:7	0	11
6. Hertha BSC II	6	3	1	2	11:9	2	10
FC Viktoria 1889 Berlin	6	3	1	2	11:9	2	10
8. Rot-Weiß Erfurt (A)	6	3	1	2	5:4	1	10
9. FC Oberlausitz	7	3	0	4	8:13	-5	9
10. Bischofswerdaer FV (N)	7	2	2	3	6:8	-2	8
11. VSG Altglienicke	6	2	2	2	9:12	-3	8
12. ZFC Meuselwitz	6	2	1	3	10:10	0	7
13. 1. FC Lok Leipzig	6	2	1	3	8:9	-1	7
14. BFC Dynamo	6	2	1	3	6:12	-6	7
15. VfB Auerbach	7	1	2	4	7:11	-4	5
16. Optik Rathenow (N)	6	1	1	4	8:12	-4	4
17. Germania Halberstadt	6	1	0	5	9:11	-2	3
18. Union Fürstenwalde	6	0	1	5	6:12	-6	1

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Chemnitzer FC	16.444	3	5.481
2. Rot-Weiß Erfurt	15.169	3	5.056
3. 1. FC Lok Leipzig	9.221	3	3.073
4. Babelsberg 03	5.389	3	1.796
5. Wacker Nordhausen	2.329	2	1.164
6. Berliner AK	1.995	2	997
7. Germania Halberstadt	2.588	3	862
8. BFC Dynamo	2.131	3	710
9. Viktoria 1889 Berlin	2.070	3	690
10. VfB Auerbach	1.635	3	545
11. Hertha BSC II	1.066	2	533
12. Union Fürstenwalde	1.562	3	520
13. Bischofswerdaer FV	1.515	3	505
14. ZFC Meuselwitz	1.454	3	484
15. Budissa Bautzen	1.836	4	459
16. VSG Altglienicke	1.357	3	452
17. Optik Rathenow	718	2	359
18. FC Oberlausitz	1.257	4	314
insgesamt	69.736	52	1.341

1. SPIELTAG	27.07.	Wacker Nordhausen vs. Hertha BSC II	1:1 (0:1)
	28.07.	Budissa Bautzen vs. Viktoria 1889 Berlin	2:0 (0:0)
		VSG Altglienicke vs. Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:0)
		Optik Rathenow vs. FC Oberlausitz	4:1 (3:0)
		Chemnitzer FC vs. Germania Halberstadt	3:2 (2:1)
		1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (0:0)
	29.07.	Germ. Halberstadt vs. Babelsberg 03	1:2 (1:2)
		VfB Auerbach vs. BFC Dynamo	1:4 (0:2)
	19.08.	Berliner AK 07 vs. Bischofswerdaer FV	

4. SPIELTAG	11.08.	FC Oberlausitz vs. VSG Altglienicke	3:1 (1:1)
		BFC Dynamo vs. Berliner AK 07	0:3 (0:1)
		VfB Auerbach vs. Germania Halberstadt	2:0 (2:0)
		Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen	4:0 (4:0)
	12.08.	ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	3:0 (1:0)
		Union Fürstenwalde vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2 (1:0)
		Bischofswerdaer FV vs. Optik Rathenow	1:0 (0:0)
		FC Viktoria Berlin vs. Wacker Nordhausen	0:0
		Rot-Weiß Erfurt vs. Chemnitzer FC	0:3 (0:0)

7. SPIELTAG	08.09.	FSV Budissa Bautzen vs. VfB Auerbach	1:0 (0:0)
		FC Oberlausitz vs. Bischofswerdaer FV	2:1 (1:0)
	12.09.	Berliner AK 07 vs. Germania Halberstadt	
		ZFC Meuselwitz vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
		VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	
		Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	
		Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	
		Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	
		1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	

10. SPIELTAG	30.09.	Chemnitzer FC vs. 1. FC Lok Leipzig	
		Union Fürstenwalde vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
		Germania Halberstadt vs. Optik Rathenow	
		Bischofswerdaer FV vs. VSG Altglienicke	
		BFC Dynamo vs. FC Oberlausitz	
		VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	
		Berliner AK 07 vs. FSV Budissa Bautzen	
		Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	
		Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	

2. SPIELTAG	01.08.	Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	2:3 (0:2)
	03.08.	Viktoria 1889 Berlin vs. 1. FC Lok Leipzig	4:1 (2:1)
	04.08.	Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Auerbach	0:0
		Bischofswerdaer FV vs. Budissa Bautzen	1:1 (0:1)
		BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	0:5 (0:2)
		Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	1:2 (1:1)
	05.08.	ZFC Meuselwitz vs. Optik Rathenow	4:0 (0:0)
		Union Fürstenwalde vs. Berliner AK 07	0:1 (0:1)
		FC Oberlausitz vs. Wacker Nordhausen	0:1 (0:1)

5. SPIELTAG	24.08.	FSV Budissa Bautzen vs. BFC Dynamo	1:1 (1:0)
		Berliner AK 07 vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0 (1:0)
	25.08.	FC Oberlausitz vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (1:0)
		Altglienicke vs. Germania Halberstadt	2:1 (0:0)
		Optik Rathenow vs. Union Fürstenwalde	2:2 (1:0)
		Nordhausen vs. Bischofswerdaer FV	2:0 (0:0)
		Chemnitzer FC vs. VfB Auerbach	2:1 (2:0)
	26.08.	Hertha BSC II vs. FC Viktoria 1889 Berlin	4:2 (2:0)
		1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)

8. SPIELTAG	16.09.	VfB Auerbach vs. 1. FC Lok Leipzig	
		FC Viktoria 1889 Berlin vs. VSG Altglienicke	
		Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	
		Rot-Weiß Erfurt vs. Optik Rathenow	
		Chemnitzer FC vs. Berliner AK 07	
		Union Fürstenwalde vs. FC Oberlausitz	
		Germania Halberstadt vs. FSV Budissa Bautzen	
		Bischofswerdaer FV vs. ZFC Meuselwitz	
		BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	

11. SPIELTAG	03.10.	FC Oberlausitz vs. Rot-Weiß Erfurt	
		Bischofswerdaer FV vs. Union Fürstenwalde	
		VSG Altglienicke vs. FSV Budissa Bautzen	
		Hertha BSC II vs. VfB Auerbach	
		FC Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03	
		Optik Rathenow vs. Chemnitzer FC	
		Wacker Nordhausen vs. Germania Halberstadt	
		ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	
		1. FC Lok Leipzig vs. Berliner AK 07	

TORSCHÜTZEN	(11m)
1. Tom Nattermann Babelsberg 03	6 (1)
2. Dejan Bozic Chemnitzer FC	5 (0)
3. Daniel Frahn Chemnitzer FC	4 (1)
Carsten Kammlott Wacker Nordhausen	4 (0)
Caner Özcin Optik Rathenow	4 (0)
Pieter Wolf Babelsberg 03	4 (0)
7. Abu-Bakarr Kargbo Berliner AK 07	3 (0)
Ryan Malone 1. FC Lok Leipzig	3 (1)
Tobias Müller Chemnitzer FC	3 (0)
Nick Scharkowski Viktoria 1889 Berlin	3 (0)
Marcel Schlosser VfB Auerbach	3 (0)
Petar Slišković Viktoria 1889 Berlin	3 (1)
13. Tobias Dombrowa Babelsberg 03	2 (0)
Manuel Hoffmann Babelsberg 03	2 (0)
Muhammed Kiprit Hertha BSC II	2 (0)
Florian Krebs Hertha BSC II	2 (0)

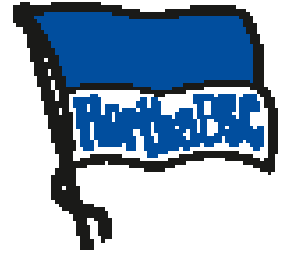
3. SPIELTAG	01.08.	Chemnitzer FC vs. BFC Dynamo <th>2:0 (1:0)</th>	2:0 (1:0)
	07.08.	1. FC Lok Leipzig vs. Bischofswerdaer FV	1:2 (0:0)
		Germ. Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	0:1 (0:1)
	08.08. Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:5 (0:4)	
		Wacker Nordhausen vs. Meuselwitz	3:0 (1:0)
		Budissa Bautzen vs. Fürstenwalde	2:0 (0:0)
		VSG Altglienicke vs. VfB Auerbach	1:1 (0:0)
		Optik Rathenow vs. Viktoria 1889 Berlin	2:3 (2:2)
	17.08.	Hertha BSC II vs. FC Oberlausitz	3:0 (1:0)

6. SPIELTAG	31.08.	Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	1:0 (1:0)
	01.09.	Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II	0:1 (0:0)
		FC Viktoria Berlin vs. FC Oberlausitz	2:0 (1:0)
		Rot-Weiß Erfurt vs. Budissa Bautzen	1:0 (1:0)
		BFC Dynamo vs. 1. FC Lok Leipzig	1:0 (1:0)
	02.09.	Halberstadt vs. Chemnitzer FC	2:4 (2:1)
		VfB Auerbach vs. Berliner AK 07	2:3 (1:1)
		ZFC Meuselwitz vs. VSG Altglienicke	2:2 (1:1)
		Union Fürstenwalde vs. Nordhausen	1:2 (1:0)

9. SPIELTAG	23.09.	Wacker Nordhausen vs. Rot-Weiß Erfurt	
		ZFC Meuselwitz vs. Union Fürstenwalde	
		1. FC Lok Leipzig vs. Germania Halberstadt	
		FC Oberlausitz vs. Babelsberg 03	
		FSV Budissa Bautzen vs. Chemnitzer FC	
		VSG Altglienicke vs. Berliner AK 07	
		Hertha BSC II vs. BFC Dynamo	
		FC Viktoria 1889 Berlin vs. Bischofswerdaer FV	
		Optik Rathenow vs. VfB Auerbach	

12. SPIELTAG	07.10.	FSV Budissa Bautzen vs. 1. FC Lok Leipzig	
		BFC Dynamo vs. FC Viktoria 1889 Berlin	
		VfB Auerbach vs. FC Oberlausitz	
		Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	
		Babelsberg 03 vs. Bischofswerdaer FV	
		Rot-Weiß Erfurt vs. ZFC Meuselwitz	
		Chemnitzer FC vs. Wacker Nordhausen	
		Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	
		Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	

Was ja viele nicht wissen, Frösche haben es auch nicht leicht. Bereits als Ei sind sie ein beliebtes Frühstück für Fische und Enten. Schaffen sie es dennoch ins Quappenstadium, stellen ihnen Ruderwanzen und Wasserkorpione nach. Eine einzige Gelbrandkäferlarve hat bis zu ihrer Jugendweihe etwa neunhundert Kaulquappen verzehrt. Oft lässt sich an einer Hand abzählen, wie viele kleine Hüpfchen den eigenen Geburtstümpel mit takten Gliedmaßen verlassen. Den wenigen Geschöpfen, die das Glück der Volljährigkeit erfahren, steht ein reichlich abenteuerliches und nicht selten kurzes Dasein bevor.



Der ausgewachsene Frosch muss sich nicht nur vor dem Maître Queux in acht nehmen, sondern zum Beispiel auch vor der Krötenschmeißfliege. Diese schleicht sich von hinten an, und wirft die überraschte Kröte von ihrem Seerosenblatt. Nein, Quark. Mutter Natur, beziehungsweise die Krötenschmeißfliege, ist weitaus grausamer. Sie wirft dem ahnungslosen Tier ihre Eier ins Genick. Die schlüpfenden Maden krabbeln alsbald durch die Froschnase hinauf ins Froschhirn und befördern den armen Lurch langsam und ehrlos, Happen für Happen in die ewigen Jagdgründe. Ausgenommen, ein gewiefter Reineke Fuchs oder der klapprige Adebar kommen ihnen zuvor.

Ist vom heimischen Gartenteich kein Gequake mehr

zu vernehmen, kann das noch eine weitere Ursache haben. Zufällig bevorzugt nämlich Matrix natrix ganz ähnliche Habitate wie der gemeine Pelophylax. Nur Ringelnatter und Frosch keine außerhalb friedliche Wohngemeinschaft. Im Leidwesen der Amphibie. Die Ringelnatter mag ihren Frosch roh und im Ganzen. Nichtsdestotrotz ist die kleine Schlange nicht völlig unbeliebt. In Märchen und Sagen kommt sie ausgesprochen gut weg, dem Spreewald ist sie atronin.

Joachim Ringelnatz wählte seinen Künstlernamen vermutlich auch nicht von ungefähr. Schließlich verbrachte er das letzte Jahr des Ersten Weltkrieges als Leutnant zur See strategisch an Land, und er widmete sich, wenn er nicht malte oder reimte, vornehmlich seinen Nattern im Terrarium. Dabei hatte es Ringelnatz, geborener Bötticher, gleich dem Frosch, nicht leicht. Weder in der Marine, noch im Kabarett war seine sächsische Mundart besonders hilfreich. Von seinen dreißig weiteren Betätigungsfeldversuchen zu schweigen. Nichtsdestoweniger verdanken wir ihm das Klischee eines Seebären. Kuttel Daddeldu. Überdies von A.R. Meyer alias Munkepunkte vertont und verpresst. Ebenfalls erfolglos.

„Geld soll man sich nur von Pessimisten borgen. Die erwarten sowieso nicht, daß sie es jemals wiederkrie-

gen.“, so Joachim Ringelnatz. Seine Werke in Lyrik und Prosa hielten ihn zu Lebzeiten nicht über Wasser. Er tingelte über die deutschen Bühnen, bis die Nazis ihn derbe herunterzerrten und seine Bücher verbrannten. Die letzten fünf Jahre wohnte er in Berlin, bis ihn der böse Tuberkel dahinraffte. In der Westendklausur soff und dichtete er zuguterletzt. Zusammen mit Hans Albers, dem Blondinen. Und mit Hanne Sobek, dem Kapitän der Berliner Meistermannschaft. Aus dieser Zeit stammt das Zitat: „Der Fußballwahn ist eine Krankheit, aber selten, Gott sei Dank.“ Ringelnatz war ein gläubiger Mensch. Möge ihm der Herr seine Mitgliedschaft bei Hertha BSC vergeben.

Die Bundesliga-Profis der Berliner träumen von höheren Weihen, derweil schickt sich Ante Čović an, Nachwuchs-Kicker für die erste Mannschaft auszubilden. Jene welche sollen die stärkere Bindung der Berliner an „ihre“ alte Dame, häufiger zu Erna verbalhornet, reproduzieren. Čović ist dabei recht erfolgreich: Einige seiner Kicker schafften es zu den Profis. Und wer nicht im Olympiastadion auflaufen darf, verdingt sich außerhalb Berlins in den drei Profiligen.

Auch in dieser Spielzeit verfügt Ante Čović über einen breiten und talentierten Kader. Bei www.fussball.de sind insgesamt 78 Kicker gelistet; welche davon allerdings Einsatzzeiten in der Regionalliga erhalten werden, weiß vermutlich nicht einmal der Trainer. Das Durchschnittsalter beträgt je nach Quelle um die zwanzigeinhalb Jahre. Alterspräsident ist der unverwüstliche ehemalige Babelsberger Rico Morack, der inzwischen dreißig Lenze zählt. Daneben bringt Linksaußen und Kapitän Tony Fuchs mit 28 Jahren Erfahrung ein. Neben Fuchs ist der 20jährige Florian Egerer im defensiven Mittelfeld gesetzt. Er kam – wie auch Fuchs – in bisher allen sechs Meisterschaftsspielen über die volle Distanz zum Einsatz. Beste Torschützen sind die beiden 19jährigen Muhammed Kiprit und Florian Krebs, die jeweils zwei Treffer erzielten.

Zuletzt gelangen den Berlinern drei Siege am Stück. Neugersdorf wurde 3:0 bezwungen, die Lichterfelder Viktoria mit 4:2. Danach obsiegte man in Bischofsberga durch ein Eigentor der Hausherrn. Zuvor gab es Niederlagen in Meuselwitz (0:3) und daheim gegen Altglienice (2:3) sowie zum Saisonauftakt ein respektables Remis in Nordhausen (1:1).

Die Bilanz des SVB gegen die jungen Charlottenbürger kann sich durchaus sehen lassen: Bei insgesamt 20 Meisterschaftspartien gegen die U23 obsiegte Nulldrei neunmal, sechsmal trennte man Remis. In der vergangenen Spielzeit konnten beiden Mannschaften ihre Heimspiele mit jeweils 2:1 gewinnen.

DER VEREIN	
Hertha Berliner Sport-Club e.V.	
Gegründet	25. Juli 1892
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Olympiastadion 74.000 Zuschauer Amateurstadion Olympiapark 4.500 Zuschauer
Adresse	Hanns-Braun-Straße Friesenhaus 2, 14053 Berlin
Homepage	www.herthabsc.de

ERFOLGE	
• Deutscher Meister: 1930, 1931	
• DFB-Pokalfinalist: 1977, 1979, 1993 (Hertha Bubes)	

HISTORIE		
DFB-Pokal (1. Runde)		
25.08.01	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC	1:2 (1:0)
Ober-/Regionalliga		
03.11.96	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	1:0
04.05.97	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	0:0
16.10.99	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	4:0
16.04.00	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	0:0
25.10.03	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	3:0
02.04.04	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	1:0
21.11.08	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	3:1
17.05.09	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	2:2
07.08.09	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	0:0
12.12.09	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	1:4
24.11.13	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	5:2
17.05.14	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	1:0
26.09.14	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	3:0
06.04.15	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	1:1
18.05.15	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	3:2
20.03.16	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	1:0
30.10.16	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	2:2
19.04.17	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	1:3
30.07.17	Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II	2:1
08.12.18	Hertha BSC II vs. Babelsberg 03	2:1



Obere Reihe (v.li.): Nikos Zografakis, Will Siakam, Maurice Klehr, Lukas Kraeft, Anthony Roczen, Florian Krebs, Maximilian Storm, Rico Morack; **Mittlere Reihe (v.li.):** Karsten Leyke (Assistenztrainer), Ante Čović (Cheftrainer), Niko Koulis, Gordon Büch, Niko Bretschneider, Fabio Mirbach, Florian Egerer, Panzu Ernesto, Alfred Bär (Teamleiter). **Untere Reihe (v.li.):** Max Steinborn (Torwarttrainer), Andreas Thom (Individualtrainer), Irwin Pfeiffer, Nils Blumberg, Niclas Wild, Maxim Hertel, Max Mulack, Tony Fuchs, Claudia Wallenta (Athletiktrainerin), Herthinho

Bild: Hertha BSC/City-Press

Energie und Wasser Potsdam



Im Jahr 1991 wurde der heutige Außenverteidiger der Filmstädter, Masami Okada, in San Diego geboren. Seine fußballerische Ausbildung genoss er in der angesehenen Jugendabteilung von Urawa Red Diamonds in Japan, bevor es ihn 2010 nach Deutschland zog. Seither spielte er für den VfB Lübeck, Weiche Flensburg (damals ETSV Weiche) und FC Schönberg 95. Für Nulldrei läuft er bereits im zweiten Jahr auf und findet viele positive Worte für den Kiezverein.

Nach sechs Spielen steht unsere Mannschaft auf dem dritten Rang. Überrascht dich der gute Saisonstart?

Wir haben diese Saison gute Jungs und eine harmonische Truppe. Der überragende Start überrascht mich schon ein wenig, aber mit unseren Fähigkeiten traue ich uns einiges zu.

Warum läuft es in diesem Jahr so gut?

Die Teamchemie innerhalb der Mannschaft passt. Jeden Tag in die Kabine zu kommen und mit den Jungs zusammen zu sein, ist eine Freude für mich. Ich glaube, dass es allen so geht und das überträgt sich dann auch auf unser Spiel. Wir haben dieses Jahr eine hohe Qualität im Kader und diese müssen wir lernen, von Spiel zu Spiel konstant abzurufen.

Gerade in der Defensive ist es ja sonst von Vorteil, eingespielt zu sein. Die vielen Wechsel scheinen euch aber wenig auszumachen ...

Das Spiel gegen Rathenow stand lange auf Messers Schneide. Wahrscheinlich hätten wir vergangene Saison die Punkte geteilt. Diesmal nicht.

Was ist anders im Vergleich zum Vorjahr?

Wir wachsen von Spiel zu Spiel mehr zusammen. Gegen Fürstenwalde gab zwar einen Dämpfer, aber wir werden uns wieder aufraffen und uns auf die nächsten Spiele konzentrieren.

Habt ihr euch als Mannschaft vor der Saison ein spezielles Ziel gesetzt?

Wir wissen, dass wir von Woche zu Woche unsere Leistung abrufen müssen. Was am Ende der Hinrunde dabei herauskommt, werden wir sehen. Erst dann können und sollten wir uns als Mannschaft ein Ziel setzen.

Schaut ihr auch auf die anderen Vereine? Gerade in Nordhausen werden ja massenhaft Spieler unter Vertrag genommen, um den Aufstieg zu erzwingen ...

Wir beschäftigen uns natürlich auch mit den anderen Mannschaften der Liga. Bei Nordhausen ist es jedes Jahr ein ähnliches Bild. Sie holen erfahrene Spieler für relativ großes Geld, da müssen wir mit all unseren Mitteln gegenhalten.

Die ersten drei Saisonspiele durftest du über die volle Distanz absolvieren. Danach wurdest du zwei Mal ausgewechselt und gegen Rathenow kamst du gar nicht mehr zum Zug. Worauf führst du das zurück?

Das ist immer abhängig vom Gegner. Mit Lionel Salla habe ich einen Konkurrenten auf der Position, der andere Fähigkeiten besitzt als ich. Ich hoffe natürlich, dass ich wieder in die Startelf zurückkomme, dafür muss ich aber jedes Spiel alles geben und meine Leistung abrufen.

Hat Alme mit dir die Gründe besprochen?

Er hat mir eine Pause gegeben, damit ich dann beim Spiel in Nordhausen ausgeruht bin.

Trotzdem scheinst du immer gut gelaunt zu sein. Was ist dein „Gute-Laune-Geheimnis“?

Ich bin froh, dass ich jeden Tag Fußball spielen darf und damit meine Brötchen verdienen kann. Es ist keine Selbstverständlichkeit, ich kenne auch ganz andere Bedingungen. Das versuche ich mir immer wieder klar zu machen und deswegen kann ich auch immer mit einem Lächeln zum Training und zu den Spielen kommen.

Worauf legt ihr aktuell im Training besonderen Wert?

Jede Woche ist anders. Wir bereiten uns taktisch immer auf den anstehenden Gegner vor. Die Spielphilosophie bleibt gleich, dass wir Lösungen finden und attraktiven Fußball spielen. Das ist der Grund, warum ich hergewechselt bin und das wollen wir von Spiel zu Spiel umsetzen.

Du bist in den USA geboren und hast auch eine Zeit lang in Japan gelebt. Was fehlt dir hier in Deutschland aus deiner Heimat am meisten?

Besonders das Essen. In San Diego gibt es sehr gute mexikanische Restaurants. Da gibt es hier in Berlin oder Potsdam nichts Vergleichbares. Ein bisschen mehr Sonne wäre auch ganz schön, aber ich fühle mich hier in Deutschland und im Verein sehr wohl.

Was, außer dem Karli, gefällt dir bei uns in Babelsberg besonders?

Mittlerweile habe ich hier im Verein viele Leute kennengelernt und ich merke, dass es eine enge Familie ist. Manche haben hier zwei oder drei Funktionen und ich finde, dass gerade das eine große Stärke ist von Babelsberg. Jeder packt mit an und es wird gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet. Das müssen wir auch als Mannschaft mitnehmen, dass wir versuchen was zurückzugeben. Nicht nur den Zuschauern, sondern auch jedem, der hier im Verein arbeitet.

Letztes Jahr hast du uns gesagt, dass du einen Onlinekurs zur Webentwicklung machst. Wie weit bist du damit?

Ich bin schon ziemlich weit vorangekommen. Zurzeit suche ich einen Job, den ich dann in der trainingsfreien Zeit ausüben kann. Das wird sich wohl schon bald ergeben.





Heute geht es gegen die Pichelsberger Bundesligareserve. Eventuell werden wieder einige Akteure aus dem Anschlusskader der Profis mitwirken. Ist dir das egal oder bist du gespannt, wer heute alles im Karli aufdrübbeln wird?

Ich glaube, dass es nicht immer ein Vorteil ist, wenn Spieler aus der ersten Mannschaft zu den Amateuren kommen. Aber eins ist klar, dass sie spielerisch sehr stark sind und dass wir körperlich und kämpferisch mit aller Kraft dagegenhalten müssen.

Macht es in der Vorbereitung auf die Partie einen Unterschied, dass man nicht genau weiß, wer alles spielen wird?

Sonst bereitet man sich schon auf die jeweiligen Gegenspieler vor. Aber bei Hertha gibt es ja ähnliche Spielertypen, sehr gut am Ball, schnell, flink, viele junge Gesichter. Aber letztendlich kann uns das egal sein, denn wir müssen unser eigenes Spiel durchziehen.

Auf was wird es heute ankommen, damit die Punkte wieder im Karli bleiben?

Dass wir die Zweikämpfe sofort annehmen, die Nähe zu den Gegenspielern suchen und ihnen den Spaß am Spiel nehmen.

Dann wir freuen uns auf ein hellwachtes, spannendes Fußballspiel. Zum Abschluss drei Wissensfragen. Der Transfermarkt spielt nicht nur in der Regionalliga verückt. Besonders international werden aberwitzige Summen bezahlt. Wer aber war der erste Millionentransfer der Bundesligageschichte?

Ich habe Frankos Antwort im letzten Heft gelesen. Er meinte Mönchengladbach und war ganz in der Nähe. Ich habe mich informiert und es war van Gool zum 1. FC Köln. – Wow, sehr gut! 1976 wechselte Roger van Gool vom FC Brügge zum 1. FC Köln. Für exakt 1 Million Mark wechselte der dribbelstarke, belgische Rechtsaußen an den Rhein.

Marvin Gladrow hat aus dem aktuellen Kader die meisten Regionalligapartien für Null drei bestritten. Wie viele waren es bis vor dieser Saison?

Das waren 131 Spiele. – Absolut korrekt!

Welche drei Mannschaften unserer Liga haben noch nicht Unentschieden gespielt?

Also Chemnitz auf jeden Fall. Ich sage Chemnitz, Neugersdorf und Bautzen. – Knapp daneben. Der dritte Kandidat ist nicht Bautzen, sondern Halberstadt.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das heutige Spiel und die ganze Saison!



SKIBA Ing.büro GmbH
Kfz-Gutachten und Prüfstellen

Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam

Telefon (0331) 730 830
Telefax (0331) 730 83 19

info@skiba-potsdam.de
www.skiba-potsdam.de



Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtungen
- BOKraft
- und andere amtliche Fahrzeuguntersuchungen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

GTÜ-Prüfstelle zusätzlich:
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. und letzten Sa. des Monats



MASAMI OKADA

ABWEHRSPIELER BEI BABELSBERG 03

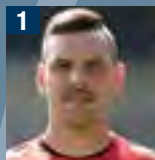




HANDSPIELER



Marco FLÜGEL

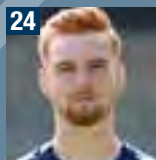


Marvin GLADROW

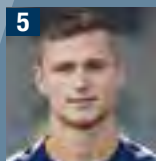


Kai SPANGENBERG

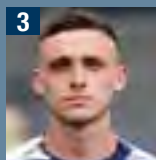
ABWEHRRECKEN



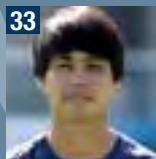
Lukas WILTON



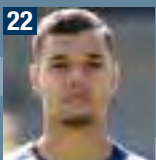
Franko UZELAC



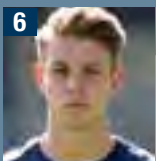
Valentin RODE



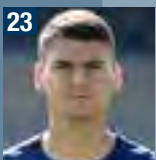
Masami OKADA



Lionel SALLA



Yannik SCHULZE

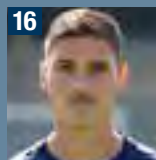


Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

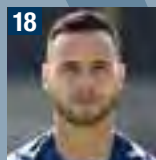
KREATIVZENTRALE



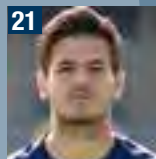
Philip SAALBACH



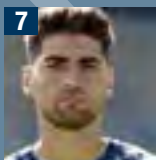
Leonard KOCH



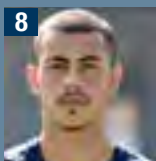
David DANKO



Sven REIMANN



Ahmet SAGAT



Cem POLAT

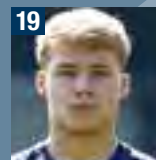


Farid ABDERRAHMANE

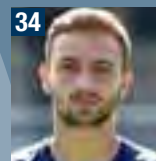


Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin ČIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER



Nicolai RUTKOWSKI

MANNSCHAFTSARZT



Martin MIEGEL

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

Hertha BSC II

Tor

Maxim Hertel	22
Niclas Wild	45

Abwehr

Gordon Büch	2
Niko Koulis	4
Florian Egerer	5
Rico Morack	13
Lukas Kraeft	15
Panzer Ernesto de Angelo	16
Max Mulack	20
Niko Bretschneider	42

Mittelfeld

Florian Krebs	6
Maurice Klehr	8
Tony Fuchs	9
Maximilian Storm	21
Irwin Pfeiffer	28

Angriff

Nikos Zografakis	7
Fabio Mirbach	11
Anthony Roczen	19
Nils Blumberg	19
Will Siakam	27

Trainer

Ante Cović	
------------	--

Künicke
Gase- und Schweißfachhandel
Schweißgeräte für Heim- & Zuber
Tel. 03328.331 494

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

Welcome United 03
GIPAM
Gips- & Plasterarbeiten

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

LEHRZENTRUM
www.lehrzentrum.de

GENIC
Genießer der Technik

PLANUNGSBÜRO KNUTH
Dipl.-Ing. TORSTEN KNUTH
Heizung - Lüftung - Sanitär - Elektro

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**



Regionalliga Nordost | 9. Spieltag | Sonnabend, 22. September: **FC Oberlausitz Neugersdorf vs. Nulldreier**

Als ein Teil meiner angeheirateten Familie aus der Sächsischen Schweiz letztens in meinem Bauwagen stand und das Spielankündigungsplakat, auf dem ich zu sehen bin, entdeckte, ging ihr quasi das Elbsandstein-Herz auf. Die Ankündigung galt vor zwei Jahren dem Heimspiel gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf (oder wie die Verwandte sagte „Neugerschorf“). Das wäre doch eine schöne Gelegenheit, einen Fußball- mit einem Naturerlebnisausflug zu verbinden. Gesagt und nicht getan. Ausgerechnet an diesem Wochenende steht doch unsere schon länger geplante Kanutour an. Also wieder kein Auswärtsspiel für mich. Der Gegner ist auch in dieser Saison mit einigen

tschechischen Haudegen besetzt, aktuell spielen immerhin zehn Spieler aus dem Nachbarland in Neugersdorf. In den letzten Jahren spielten die Oberlausitzer durchaus eine gute Rolle in der Regionalliga. In der letzten Saison ging es allerdings eher gegen den Abstieg, der am Ende logischerweise abgewendet werden konnte. Nach der Trennung vom Erfolgstrainer Vragel da Silva hat nun Karsten Hutwelker an der Seitenlinie das Sagen.



Anpfiff in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportanlage ist um 13:30 Uhr

Regionalliga Nordost | 10. Spieltag | Freitag, 28. September: **Nulldreier vs. ZFC Meuselwitz**

Eine knappe Woche später steigt das nächste Abendspiel im Karli. Unter Flutlicht empfangen wir das seit Jahren von Heiko Weber trainierte Team vom ZFC Meuselwitz. Gegen die Thüringer hatte unser Team in den letzten Jahren immer wieder Mühe. In dieser Saison starteten die Meuselwitzer unter dem Motto „Hopp oder topp!“. Die ersten Spiele endeten mit deutlichen Siegen (4:0 gegen Rathenow, 3:0 gegen

Pichelsdorf II) oder deutlichen Niederlagen (0:3 gegen Lok und Nordhausen). Eine Torbilanz von 10:10 zeigt, dass in den Spielen durchaus etwas passieren kann. Eine stabile Defensive scheint schon mal die halbe Miete zu sein. In diesem Sinne. Bringt den Spaß auf den Rasen!

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr

BABELSBERG 03
UNTERSTÜTZERCLUB



• A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	• Glögglich	• Potsdamer Blumen eG
• Augenoptik Schauss	• Gothaer Versicherung André Marquard	• RTE Umweltservice
• Bärenland GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• SNT Deutschland AG
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Handtelefon GmbH	• Sicherheit 360°
• Der Fahrradladen	• Hauskrankenpflege Ewald	• sinus design
• Die Kinderwelt GmbH	• Janny's Eis	• Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• Doorconcept Ltd.	• Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	• Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
• Dreßler GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH	• VIC Planen & Beraten GmbH
• Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung
• Elektrocom	• André Marquard	• VITAdisplays
• ETL Dietrich & Bille	• MillionStore	• Vom Fass
• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• Nuthetal Caravan	• Wohnmobilvermietung Henning
• Ferienhaus Milow	• Ost-Apotheke	
• Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	• Otto Fülber Raumausstatter	
• GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	• PCH Technischer Handel GmbH	

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Aufruf verschiedener Fangruppen

Nachfolgend dokumentieren wir den Aufruf verschiedener Fangruppen des SVB zum Beitritt in den SV Babelsberg 03 e.V.:

Liebe Fans unseres Sportvereins,

in den letzten Jahren hat in der Fanszene bzgl. der Mitgliedschaft in unserem Verein etwas der Schandrian Einzug gehalten. In den Zeiten ständig drohender Insolvenz, in Verbindung mit fragwürdigen handelnden Personen im Verein war es selbstverständlich, als im Stadion aktiver Fan auch gleichzeitig Vereinsmitglied zu sein. Leider ist es heute scheinbar keine Selbstverständlichkeit mehr, als aktiver Fan auch Vereinsmitglied zu sein. Dem gilt es aus unserer Sicht entgegen zu wirken! Die unterzeichnenden Gruppen haben daher gemeinsam entschieden, geschlossen in den Verein einzutreten und wollen hiermit alle (aktiven) Fans motivieren es uns gleichzutun. Natürlich konnten wir alle beobachten, dass es unserem Verein finanziell zumindest etwas besser geht und auch die Führung nicht kopflös durch die Gegend läuft. Dennoch ist eine Vereinsmitgliedschaft der Fanszene wichtig! Nur so können wir auch in Zukunft unseren Anliegen auf Vereinsebene eine Stimme geben und den Verein, nicht nur aus der Kurve heraus, aktiv mitgestalten. Des Weiteren können wir so auch einen bescheidenen Beitrag dazu leisten, die finanzielle Situation unseres Vereins weiter zu verbessern. Auf der letzten Mitgliederversammlung hat der Verein vage Umstrukturierungen der vorhandenen Gremien, inklusive Satzungsänderung, ins Spiel gebracht. Diesen Prozess gilt es genau zu beobachten, um gegebenenfalls kritisch unsere Stimme erheben zu können. Dies ist uns aber nur möglich, wenn wir in Zukunft auch im Verein wieder als große Fraktion auftreten können. Daher an alle, denen unser Verein genauso am Herzen liegt wie uns:

WERDET MITGLIED UNSERES GELIEBTEN SPORTVEREINS!

HERZLICHEN WILLKOMMEN! Als neue Vereinsmitglieder im August und September begrüßt Babelsberg 03:

Yair Etziony, Marcel Löffelmann, Marcel Thissen, Marc-David Jacoby, Marco Pleger, Enrico Dutschke, Marc Rückwarth, Saskia Krlitz, Sascha Göb, Corvin Ullke, Leon Lal, Robin Müller, André Marenin, Amir Majid, Claudia Sukama, Lino Mut, Benjamin Halibegovic, Bjarne Schridde, Elias Auener, Niklas Tschan, Marlon Gründel, Saskia Pannek, Anton Warmuth, Aidan Kara, Martin Kardjilov, Vincent Gene Broedner, Konstantin Salomon, Christine Melzer, Toni Kurze, Aurelian Grehlhaar, Noah Ruf, Eddy Biermann, Gustav Kuß, Dean-Samuel Götz, Valentin Weichenhan, Lino Erler, Laleh Fee Zebisch, Edward Bertsch, Nico Rienacker, Daniel Nitsche, Frank Lange

Reserve-Elf in der Landesliga

Die U23 des gastierte am gestrigen Sonnabend beim Landesliga-Spitzenreiter RSV Eintracht 1949. Am 22. September 2018 empfängt die Zweete den punktgleichen SV Zehdenick 1920 zum Meisterschaftsspiel. Anstoß ist um 15 Uhr.

TABELLE RESERVE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. RSV Eintracht 1949	2	2	0	0	12:1	11	6
2. SC Oberhavel Velten	3	2	0	1	3:2	1	6
3. TSV Chemie Premnitz	2	1	1	0	3:1	2	4
4. Fortuna Babelsberg	3	1	1	1	4:5	-1	4
5. FC 98 Hennigsdorf	2	1	0	1	4:2	2	3
6. Babelsberg 03 II	2	1	0	1	3:2	1	3
7. FSV Babelsberg 74	2	1	0	1	3:4	-1	3
8. Pritzwalker FHV 03	2	1	0	1	7:10	-3	3
9. SV Zehdenick 1920	2	1	0	1	4:7	-3	3
10. FK Hansa Wittstock 1919	2	0	2	0	2:2	0	2
11. SV Grün-Weiß Ahrensfelde	2	0	2	0	1:1	0	2
12. SV Schwarz-Rot Neustadt	1	0	1	0	2:2	0	1
13. Angermünder FC	1	0	1	0	0:0	0	1
14. SSV Einheit Perleberg	2	0	1	1	2:4	-2	1
15. FC Schwedt 02	2	0	1	1	2:5	-3	1
16. FC Stahl Brandenburg	2	0	0	2	0:4	-4	0

Christian Lippold bei Rasenballisten zu Gast

Unter dem Namen „Rasenballisten“ firmierende Fans von RB Leipzig wollen die Einnahmen ihres Fanstands beim Heimspiel gegen Hannover 96 an das Bündnis „Chemnitz Nazifrei“ spenden. Bereits am Donnerstag, 13. September 2018, organisierten die Rasenballisten eine Podiumsdiskussion zum Thema „Politik im Stadion“ im Theater der Jungen Welt in Leipzig. Über den Zusammenhang von Fußball, Sport und Gesellschaft sprachen unter anderem der mehrfach ausgezeichnete Sportjournalist Ronny Blaschke, der Sicherheitsbeauftragte und Mitglied des Vorstands des SV Babelsberg 03, Christian Lippold, sowie der stellvertretende Vorsitzende des

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

**Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion**

Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN



* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

VEREINSLEBEN



sächsischen Fußballverbands Jörg Gernhardt. Vorher wurde das Theaterstück „Juller“ gezeigt, das die Geschichte des deutsch-jüdischen Fußballspielers Julius Hirsch erzählt, der Opfer des nationalsozialistischen Deutschlands während des Zweiten Weltkriegs wurde.

B-Junioren unterliegen Magdeburg

Die U17 des SVB unterlag am vergangenen Wochenende in Magdeburg klar mit 0:7. Das Spiel zeigte nach den Niederlagen gegen Aue, Viktoria Berlin und Erfurt den Anpassungs- und Entwicklungsbedarf für unsere B-Jugend in der höheren Spielklasse erneut deutlich auf. Nach einem 0:2 zur Halbzeit musste die Mannschaft des Trainer-Duos Enrico Große und Andreas Kanitz im zweiten Abschnitt weitere fünf Gegentreffer hinnehmen. Derzeit belegt unsere Mannschaft den letzten Platz der Regionalliga Nordost. Die nächste Begegnung findet erst am 13. Oktober 2018 beim FC Carl Zeiss Jena statt. Die Zeit bis dahin gilt es intensiv zu nutzen, um Defizite aufzuheben und Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

C-Jugend verliert in Berlin

Unsere U15 unterlag im Hans-Braun-Stadion auf dem Berliner Olympia-Gelände bei der gleichaltrigen Vertretung des Berliner Sportclubs klar mit 0:10. Bis zur Halbzeit konnten unsere Jungs noch mithalten, nach dem Wechsel brach es mit acht Gegentoren über die Elf von Trainer Michael Finn herein. Am Sonntag, 16. September 2018, empfängt die C-Jugend den Tabellennachbarn 1. FC Neubrandenburg zum Punktkampf. Anstoß ist um 11 Uhr auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Liebknecht-Stadion.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Peter Ledwon, Roman Böttcher, Steffen Loos, Fabian Binsau, Maximilian Stadach, Antje Leisner-Bodenthin, Peter Brandt, Christian Grabert, Thomas Groß, Edward Bertsch, Robert Beyer, Jonathan Unger, Lukas Becker, Claudia Eule, Robert Weber, Jules Hasenberg, Karsten Haessner, Luise Burchard, Peter Thiele, Kirstin Neumann, Randy Orlovius, Ulf Schrader, Ingo Pauling



TABELLE A-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Hertha 03 Zehlendorf	3	3	0	0	8:3	5	9
2. FC Hansa Rostock	3	2	1	0	9:4	5	7
3. Chemnitzer FC	3	2	1	0	10:7	3	7
4. FC Energie Cottbus	2	2	0	0	15:2	13	6
5. FC Viktoria 1889 Berlin	3	1	1	1	6:7	-1	4
6. FC Erzgebirge Aue	2	1	0	1	5:3	2	3
7. BFC Dynamo	3	1	0	2	5:5	0	3
8. SC Staaken 1919	2	1	0	1	5:6	-1	3
9. Tennis Borussia Berlin	2	1	0	1	3:4	-1	3
10. FC Oberlausitz	2	0	1	1	2:3	-1	1
11. Rot-Weiß Erfurt	2	0	1	1	0:2	-2	1
12. Babelsberg 03	2	0	1	1	4:7	-3	1
13. Hallescher FC	3	0	0	3	3:8	-5	0
14. VfB IMO Merseburg	2	0	0	2	3:17	-14	0

TABELLE B-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Erzgebirge Aue	3	3	0	0	12:0	12	9
2. Hallescher FC	3	3	0	0	7:2	5	9
3. 1. FC Magdeburg	4	2	2	0	13:4	9	8
4. Hertha BSC II	3	2	1	0	4:2	2	7
5. RB Leipzig II	2	2	0	0	7:2	5	6
6. FC Hansa Rostock	3	1	1	1	5:5	0	4
7. FC Carl Zeiss Jena	3	1	1	1	4:4	0	4
8. Rot-Weiß Erfurt	3	1	0	2	4:3	1	3
FC Viktoria 1889 Berlin	2	1	0	1	4:3	1	3
10. SG Dynamo Dresden II	4	1	0	3	6:9	-3	3
11. SSV 07 Schlotheim	4	1	0	3	5:14	-9	3
12. 1. FC Union Berlin II	3	0	1	2	4:7	-3	1
13. FC Hertha 03 Zehlendorf	1	0	0	1	0:5	-5	0
14. Babelsberg 03	4	0	0	4	1:16	-15	0

TABELLE C-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. RB Leipzig	4	4	0	0	11:3	8	12
2. Hertha BSC	4	3	0	1	16:1	15	9
3. 1. FC Magdeburg	3	3	0	0	5:1	4	9
4. 1. FC Union Berlin	3	2	0	1	7:2	5	6
5. Tennis Borussia Berlin	3	2	0	1	6:3	3	6
6. Chemnitzer FC	4	2	0	2	10:8	2	6
7. FC Hansa Rostock	3	2	0	1	5:4	1	6
8. FC Hertha 03 Zehlendorf	4	1	0	3	4:7	-3	3
9. JfV Weißfels	3	1	0	2	3:6	-3	3
10. 1. FC Neubrandenburg 04	3	1	0	2	2:8	-6	3
11. Babelsberg 03	2	1	0	1	1:10	-9	3
12. FC Energie Cottbus	2	0	0	2	0:3	-3	0
13. SG Dynamo Dresden	3	0	0	3	3:8	-5	0
14. 1. FC Frankfurt	3	0	0	3	1:10	-9	0

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN.



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost		
Platzierung: Zwölfter		
B-Jugend, Regionalliga, Nordost		
1. FC Magdeburg vs. Babelsberg 03	7:0	
Platzierung: Vierzehnter		
B-Juniorinnen, Kreispokal, Viertelfinale		
SG Schwielowsee vs. Babelsberg 03	1:2	
C-Junioren, Regionalliga, Nordost		
Hertha BSC vs. Babelsberg 03	10:0	
Platzierung: Elfter		
C2-Junioren, Landesklasse Süd		
SpG Rangsdorf/Groß Machnow vs. Babelsberg 03 II	2:2	
Platzierung: Vierter		
D-Junioren, Landesliga West		
SV Falkensee/Finkenkrug vs. Babelsberg 03	3:5	
Platzierung: Vierter		
D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd		
Babelsberg 03 II vs. Potsdamer Kickers	9:4	
Platzierung: Dritter		

D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C		
Concordia Nowawes vs. Babelsberg 03 III	2:4	
Platzierung: Spitzenreiter		
D-Juniorinnen, Landesklasse		
SG Sieversdorf vs. Babelsberg 03	0:6	
Platzierung: Vierte		
E-Junioren, Landesliga West		
FSV Babelsberg 74 vs. Babelsberg 03	2:7	
Platzierung: Spitzenreiter		
E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel C		
Babelsberg 03 II vs. Concordia Nowawes II	9:0	
Platzierung: Spitzenreiter		
E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 5		
SpG Caputh/Ferch II vs. Babelsberg 03 III	3:6	
Platzierung: Sechster		
E4-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 4		
Babelsberg 03 IV vs. Seeburger SV	5:1	
Platzierung: Dritter		
E5-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 6		
SV Grün-Weiß Golm II vs. Babelsberg 03 V	7:9	
Platzierung: Spitzenreiter		

Illustration entnommen aus Stefan Siegers: »Karl Marx geht um!«



Marx to go

Das junge Welt-Sommerabo

Jetzt bestellen!
3 Monate jW für 62 Euro
 (statt: 115,20 €)
 + **Buchprämie**
 Abo endet automatisch
 bestellbar bis 24.9.

jungewelt.de/sommerabo
 Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

Unsere Buchprämie:
 »Marx to go«, Marx-Zitate, zusammengestellt von Johannes Oehme (Verlag Neues Leben, 96 Seiten)

• Alpinetech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriel
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Thoralf Hüntze 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**



VIP
Verkehrsbetrieb
Potsdam GmbH

**Echt
Potsdam.**

**VOLL
TREFFER**

Das VIP-ABonnement: 12 Monate
fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
 Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.





Energie und Wasser
Potsdam

Echt
Potsdam.

HEIM SPIEL

Energie von hier

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de